Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 14

Artikel: Unsere Nachbarinnen
Autor: Schwabik, Aurel
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756842

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Nachbarinnen

AUFNAHMEN AUS DEM BREGENZER WALD
VON DR. AUREL SCHWABIK

Der Bregenzer Wald, auch kurz «der Wald» genannt, umfaßt das Gebiet der Bregenzer Ache, die als unmittelbare Nachbarin des Rheins in den Bodensee fließt. Die dem Allgäu und den Vorarlberger Hochalpen zu gelegenen Teile des Walds zeigen hochalpinen Charakter, der sich über schroffige Höhenzüge und oft steil eingemuldete Täler zum Bodensee hin in eine anmutige Mittelgebirgslandschaft wandelt. Die Bevölkerung ist alemannischen Stammes und hält sehr treu an Brauch, Tracht, Bauweise und Siedlungsform der Väter. Der Hauptort ist Bezau (400 m ü. M.) Die Frauentracht gehört zu den interessantesten Oesterreichs.

Das ganze Kleid besteht aus schwarzem, reich gefaltetem Glanzstoff.

Bei den Aermeln, am Rücken und über der Brust liegt der Glanzstoff glatt. – Die gestrickten und gefilzten Kegelmützen sind ein besonders auffallendes Kennzeichen der Bregenzerwäldertracht.

Männertrachten sind selten mehr zu sehen. Die Frauen halten mit großer Treue an den ihrigen fest. Selten, und nur bei besonders festlichen Anlässen tritt an Stelle der schwarzen Tracht eine weiße, an Stelle der Kegelmütze eine weiße, gestrickte Pudelmütze.

Wird das glatte, schwarze Aermelleibchen abgelegt, so kommen darunter reiche Stickereien und die weißen oder bunten Blusenärmel zum Vorschein. Um den Hals tragen unsere schönen Nachbarinnen eine schwarze Schleife.